

14. Oktober 2005

Ulrike Propach
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin-Tiergarten
fon: 030/314 22612
fax: 030/314 73398
presse@femtec-berlin.de

**Ins rechte Licht gerückt – Frauen & Technik in den Medien
Internationale Fachkonferenz – “Where are Girls and Women in Science
and Technology?” am 20. - 21. Oktober 2005, Abgeordnetenhaus in Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

um das Potenzial der Frauen für Naturwissenschaft und Technik künftig besser zu nutzen, ist eine intensivere Nachwuchsförderung in Wissenschaft und Wirtschaft notwendig. Die *Femtec. Hochschulkarrierezentrum für Frauen Berlin GmbH* und der *Stiffterverband für die die Deutsche Wissenschaft* veranstalten vor diesem Hintergrund die internationale Fachkonferenz „*Where are Girls and Women in Science and Technology?*“

Ein Themenschwerpunkt der Konferenz ist die Frage, wie Medien das Technikimage prägen und wie positive Rollenvorbilder für Frauen in den Medien geschaffen werden können. Im Forum „Creating Positive Images“ der Konferenz werden dazu Erfahrungen und erfolgreiche Praxisbeispiele aus Großbritannien, Frankreich und aus den USA vorgestellt.

Dabei erfährt auch das Thema „Gender and Gaming“ Aufmerksamkeit: welche Erwartungen und Wünsche haben junge Frauen an PC-Spiele? Welche Rollenbilder werden in Onlinerollenspielen transportiert (Massive Multiplayer Online Role Playing Games MMORPG)? Wie kann das Thema „Gaming“ genutzt werden, damit mehr junge Frauen sich für Technik interessieren?

Weitere Informationen zum Programm der Konferenz erhalten Sie unter www.femtec-konferenz.de.

Pressekonferenz:

Zeit: Donnerstag, der 20. Oktober 2005, 13:00 Uhr

Ort: Abgeordnetenhaus Berlin, Niederkirchnerstr. 5, 10111 Berlin, Raum 109/110

Für Sie stehen Rede und Antwort:

- Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung
- Dr. Yasmin B. Kafai, Associate Professor, Graduate School of Education and Information Studies University of California, USA
- Prof. Dr. Kurt Kutzler, Präsident der TU Berlin
- Dr. Andreas Schlüter, Generalsekretär des Stiffterverbands für die Deutsche Wissenschaft
- Prof. Dr. Barbara Schaeffer-Hegel, Aufsichtsratsvorsitzende der Femtec GmbH
- Ursula Schwarzenbart, Director Global Diversity Office bei der DaimlerChrysler AG

MELDUNG PRESSEMELDUNG

Akkreditierung:

Sie können sich als Pressevertreter akkreditieren, in dem Sie bitte die Faxanlage zurücksenden oder sich online unter <http://femtec-konferenz.de/de/side05.shtml> anmelden (bitte als Pressevertreter die automatische Zahlungsaufforderung ignorieren).

Wir freuen uns, wenn Sie über die Konferenz berichten!

Informationen und Kontakt:

Wenn Sie sich vorab über die Konferenz informieren möchten, wenden Sie sich bitte an Ulrike Propach (Pressebetreuung) sowie an Dr. Helga Lukoschat und Dr. Marion Esch (Geschäftsführung). Als Presseservice bieten wir Ihnen die Vermittlung von weiteren Interviewpartner/innen und stellen Ihnen Hintergrund- und Bildmaterial zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Propach

(Pressebetreuung)

Femtec GmbH

Straße des 17. Juni 135

10623 Berlin-Tiergarten

fon: 030/314 22612

fax: 030/314 73398

presse@femtec-berlin.de

www.femtec-berlin.de

Femtec. GmbH

Die 2001 gegründete Femtec. GmbH hat zum Ziel, den weiblichen Führungsnachwuchs in den Ingenieur- und Naturwissenschaften zu fördern. An den studienbegleitenden Careerbuilding-Programmen mit Workshops, Exkursionen und Praktikavermittlung nehmen derzeit 180 ausgewählte Studentinnen teil. Die Femtec. GmbH kooperiert in Private-Public-Partnership mit folgenden Unternehmen:

DaimlerChrysler AG, EADS, Porsche AG, Robert-Bosch-GmbH, Siemens AG, The Boston Consulting Group GmbH, ThyssenKrupp AG, Wintershall AG (BASF Gruppe)

Seit 2003 haben sich weitere Hochschulen und Universitäten dem bundesweiten Femtec-Network angeschlossen:

TU Berlin, TU Darmstadt, TU Dresden, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Universität Stuttgart.

Das Femtec-Network wird von 2003 bis 2006 als Modellvorhaben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ist eine Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft. In ihm haben sich rund 3.000 Unternehmen, Unternehmensverbände und Privatpersonen zusammengeschlossen, um Wissenschaft, Forschung und Bildung voran zu bringen.